



Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9310 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: ernte@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Schleswig-Holstein

Wachstumsstand und Auswinterung Mitte April 2005

Der Wachstumsstand der Winterfeldfrüchte wurde von den Berichterstattern etwas schlechter beurteilt als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Nässe während der Herbstaussaat, späte Fröste ab Ende Februar, kalter Ostwind und gebietsweise Trockenheit führten zu einem leichten Entwicklungsrückstand gegenüber den letzten Jahren.

1. Wachstumsstand und Auswinterung Mitte April 2005

Fruchtart	Beurteilung des Wachstumsstandes		Auswinterung in % der Aussaatflächen	
	Mitte April 2004	Mitte April 2005	Mitte April 2004	Mitte April 2005
	Noten ¹			
Winterweizen	2,4	2,6	0,1	0,4
Triticale	2,5	2,6	0,1	0,8
Roggen	2,4	2,4	0,0	0,7
Wintergerste	2,6	2,6	0,4	0,4
Winterraps	2,3	2,6	0,4	0,7
Gras auf dem Ackerland einschl. Klee und Klee gras	2,6	2,6	–	–
Wiesen	2,8	2,9	–	–
Mähweiden	2,6	2,7	–	–
Weiden	2,7	2,7	–	–

¹ 1 bedeutet die beste, 5 die schlechteste Note

Im April 2005 waren nach Angaben der Betriebs- und Ernteberichterstatter des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein gut 290 000 ha mit Wintergetreide und 24 000 ha mit Sommergetreide bestellt. Ausgeweitet wurde der Anbau von Sommer- und Winterweizen, eingeschränkt der Anbau von Triticale, Wintergerste, Winterraps und Sommergerste. Eine leichte Anbauausweitung wird beim Silomais auf erstmals über 100 000 ha und bei den Kartoffeln erwartet. Den größten Anbau-Umfang nach dem Winterweizen hat der Winterraps mit nahezu 110 000 ha.

2. Entwicklung der Anbauflächen

Fruchtart	Anbauflächen zur Ernte 2005 in 1 000 ha	Veränderung der Anbauflächen gegenüber dem Vorjahr in %
Winterweizen	208,4	2
Triticale	13,1	- 13
Winterroggen	17,3	1
Wintergerste	52,6	- 4
Winterraps	109,4	- 3
Sommerweizen (einschl. Durum)	3,3	31
Sommergerste	10,8	- 23
Hafer und Sommermenggetreide	9,7	1
Sommerraps und Rübsen	1,1	- 8
Silomais	101,0	4
Kartoffeln insgesamt	6,5	3